



## Schätze heben



Protestantische  
**Stiftskirchengemeinde**  
Landau



**Schätze heben.....**

# Schätze heben...

---

## Woran denken Sie beim Thema „Schätze heben“?

**Vielleicht** taucht da das Bild einer Schatztruhe, eines Schmuckkästchens oder Bilder von Schatzsuchern in fernen, unwegsamen Gegenden auf?



**Vielleicht** fragen Sie sich: Was ist denn überhaupt ein Schatz? Muss man Schätze heben? Muss man lange danach suchen, graben, schürfen – oder liegt er vielleicht direkt vor den eigenen Füßen und will nur gesehen und aufgehoben werden?

**Vielleicht** denken Sie auch: Schätze heben! – was für ein merkwürdiges Thema in dieser Zeit! So viele Schätze sind doch verschüttet oder unzugänglich durch die Einschränkungen, durch die Gefährdung, durch das Coronavirus! Soviel, was wir nicht (miteinander) tun konnten im vergangenen Jahr!

**Vielleicht** haben Sie aber auch, gerade durch das Zurückgeworfen sein auf sich selbst, neue Schätze entdeckt? Neues mit sich erlebt, andere Dinge ausprobiert, gelernt?

Beiträge, die zum Weiterdenken anregen finden Sie in dieser ersten Ausgabe 2021 des Gemeindebriefs.

Und Sie erfahren auch etwas über die neu gehobenen Schätze in unserer Gemeinde: Ein neues Presbyterium begann im Februar seine Arbeit, unsere neue Pfarrerin, Frau Heike Messerschmitt bereits im Dezember. Menschen voller Motivation und Ideen. Sie alle werden unsere Gemeinde bereichern! Und dann ist da noch unsere Kirche, deren Sanierung nun in Angriff genommen werden kann...

Wollen auch Sie Ihre Schätze, Ihre Gaben, in die Gemeinde einbringen?

**Wir suchen dringend Verstärkung für das Redaktionsteam! Eine bereichernde und schöne Aufgabe! Melden Sie sich bei uns!**

Wir wünschen Ihnen viel Entdeckerfreude beim Heben Ihrer Schätze und denen in unserer Gemeinde!

Es grüßt Sie aus der Gemeindebriefredaktion

*Kerstin Schmidt-Decken*

## Schätze heben auf dem Parkplatz

---

Es war noch Winter, nass, feucht. Da lag diese Euromünze auf dem Boden. Auf dem Supermarktparkplatz, unweit der Einkaufswagenkolonne. "Die hat sicher jemand verloren, der damit zuvor seinen Einkaufswagen entriegelt hatte", so dachte ich mir. Sie musste schon länger da gelegen haben, so schmutzig wie sie war. Ich habe sie aufgehoben. Dann habe ich den Boden abgesucht, vielleicht liegt da ja noch eine Münze. Und tatsächlich, da war noch etwas. ich bückte mich nochmals - aber dies war kein Geld, sondern ein weißer Kieselstein. Etwa so groß wie eine Münze. Und so weiß, dass er mir aufgefallen ist - in dem Schmutz, in dem er lag. Auch den Kieselstein hab' ich abgewischt und eingesteckt und bin weiter zum Supermarkt. Ich war gut gelaunt, schließlich hatte ich unverhofft etwas gefunden. "Einen Schatz gehoben".

Während des Einkaufens habe ich mir einen Spaß gemacht. Ich habe mir überlegt, was man für meinen eben gefundenen Einen Euro alles kaufen kann. Hundert Gramm Aufschnitt im Angebot, zum Beispiel. Ein Twix an der Kasse, da bekommt man sogar noch was zurück. Oder eine Brezel, für zwei reicht es nicht. Ob ich mal in den Ein-Euro-Shop gehe? So dachte ich mir. Da bekomme ich sicherlich noch mehr Ideen, was man für einen Euro alles kaufen kann.

Mit ziemlich gefülltem Einkaufskorb habe ich dann die Kasse passiert. Mein Einkauf hat viel mehr gekostet als einen Euro. Ich habe mit meiner Bankkarte bezahlt und dann den Supermarkt verlassen, um über den Parkplatz zu meinem Fahrrad zu gelangen. Dabei kam ich an der Überdachung mit den Einkaufswägen vorbei und sah einen Mann, der in seinem Portemonnaie nach Kleingeld suchte. Er wollte einen Einkaufswagen damit losketten. Ich habe ihm mit einer unverbindlichen Floskel die gefundene Euromünze in die Hand gedrückt. Er hat sie mit einem freundlichen Nicken angenommen.



*Sehen so Schätze aus?*

---

Damit war diese Euromünze für mich Geschichte.

Das Ganze ist jetzt schon gut zwei Jahre her. Aber ich erinnere mich immer noch daran. Warum? Wegen des weißen Kieselsteins. Den habe ich behalten, und während ich diese Zeilen niederschreibe, liegt er in Reichweite auf meinem Fensterbrett. Zufällig im Dreck gefunden, dann gesäubert und jetzt sehr, sehr schön anzusehen. Mit ihm kann ich keine hundert Gramm Aufschnitt kaufen, auch kein Twix und keine Brezel. Aber er ist mit einer Geschichte verbunden, für mich hat er einen Wert.

An diese kleine Episode musste ich denken, als ich kürzlich einige Verse in der Bibel las, im Ersten Korintherbrief. Ich schreibe Ihnen diese Verse in meiner eigenen, etwas freien Übersetzung auf:

*1Kor 1,27-28: Gott hat sich genau das ausgesucht, was allgemein als Blödsinn gilt - und hat damit die Wissenselite brüskiert; er hat sich das Wertlose der Welt ausgesucht und damit das lächerlich gemacht, was Wert zugeschrieben bekam. Das ohne gewichtigen Hintergrund, was man in dieser Welt immer übersieht, was als Nichts gilt, genau das hat sich Gott ausgesucht - und damit allem, was viel gilt, den Boden entzogen.*

Wenn ich an meine Geschichte mit dem Euro und dem Kieselstein denke, dann kann ich diese Worte des Paulus aus dem Ersten Korintherbrief etwas besser verstehen. Was Paulus für Gott schreibt, kann ich für mich nachvollziehen. Für mich hatte der wertlose Kiesel mehr Wert als der Euro. Wenn es also um einen "Schatz" geht, den ich auf diesem schmutzigen Parkplatz damals gehoben habe, dann war das nicht das Geld. Das macht die Schatzsuche dann wirklich interessant - ich glaube, ich sollte öfter auf Schatzsuche gehen. Hätten Sie dazu nicht auch Lust?

*Text und Photo: Peter Busch, Landau*





# Von der Wiederentdeckung des Chorraums

## Architekturbüro Soan, Bochum/Darmstadt, mit Stiftskirchensanierung beauftragt

---

Innerhalb des architektonischen Konzepts der Stiftskirche hat er eine besondere Bedeutung. Er ist Ziel- und Orientierungspunkt der gotischen Wegekirche, der auf die Nähe zu Christus als dem Gekreuzigten und Auferstandenen hinweist und dessen Gegenwart in Wort und Sakrament. Gerade der Chorraum darf daher in besonderer Weise Ort der Wortverkündigung und der Feier des Abendmahls sein. Derzeit ist er leider nur Standort einer kaum noch benutzten Chororgel mit einer dahinterliegenden „Rumpel-kammer“ und für sieben bis acht Monate im Jahr Standort einer Chortribüne.



*Foto: Martin Rieger*

Am Ende des fünfmonatigen Architekturwettbewerbs zur Innensanierung der Stiftskirche, hervorragend betreut von der Pro Ki Ba – kirchliches Bauen in Baden GmbH, wurde der Fach- und Sachjury sowie dem Presbyterium deutlich, dass bei der anstehenden Innensanierung geklärt werden muss, wie wir als Stiftskirchengemeinde den Chorraum entsprechend der ursprünglichen architektonischen Idee adäquater in unser

Nutzungs- und Gottesdienstkonzept einbinden können.

Unter dem Vorsitz des Heidelberger Architekten Armin Schäfer votierte die Wettbewerbsjury nach stundenlanger Abwägung aller Argumente und unter Einbezug der Voten der Bürgerbeteiligung und des Presbyteriums am 05.12.2020 mehrheitlich für das Architekturbüro SOAN aus Bochum. Dieses war zusammen mit den Büros Bayer und Uhrig, Kaiserslautern, und Kaupp, Aschaffenburg, für den Wettbewerb angefragt worden. Mit seiner Idee, dem Chorraum eine neue Bedeutung zu geben und im ganzen Kirchenraum gleichzeitig viele Nutzungsmöglichkeiten zu eröffnen, hat das Büro SOAN die Jury überzeugt. Eine Art modernes Chorgestühl samt Chororgel und ein Kunstwerk (vielleicht ein modern gestaltetes

---

Kreuz) am Ende der Blickachse sind für den Entwurf charakteristisch. Altar, Kanzel, Ambo und Taufstein sollen nach dem Willen des Presbyteriums mobil ausgeführt werden, so dass sie eine in den Boden eingelassene Chortribüne nicht behindern und der Raum konzertant genutzt werden kann. Zusammen mit der neuen Chororgel ergeben sich so ganz neue Möglichkeiten für die Stiftskirchenmusik.

Im Hauptteil der Kirche ist vorgeschlagen, einen Großteil der Kirchenbänke stehen zu lassen.

Unter der Orgel-Empore ist ein funktionaler Einbau angedacht. Die Stiftskirche soll ihren vergitterten Eindruck zum Stiftsplatz hin verlieren und sich stärker für kulturelle Angebote und Feierlichkeiten öffnen können. Auch das Presbyterium sieht in diesem Entwurf viel Entwicklungspotential und hat sich mit großer Mehrheit der Entscheidung der Jury angeschlossen.

Innerhalb des Wettbewerbs ging es nicht darum, einen Entwurf zu küren, der die Stiftskirche nach der Renovierung zeigt. Es wurde ein Architektenbüro ausgewählt, das wir in der Lage sehen, zusammen mit dem Presbyterium ein Konzept für die Innensanierung der Stiftskirche zu entwickeln. Deshalb geht die Planungsarbeit mit dem Büro SOAN zunächst weiter. Im Jahr 2021 sollen die vorgelegten Ideen so weiterentwickelt werden, dass am Ende des Prozesses ein fertiges Modell vorliegt, welches dann in mehreren Bauabschnitten umgesetzt werden kann. Dann erst können auch die Kosten des Großprojektes ermittelt werden.

Wie diese am Ende finanziert werden sollen, steht derzeit noch in den Sternen. Klar ist, dass die vorhandenen Baumittel der Gemeinde bei weitem nicht ausreichen werden. Neben vielen Fördertöpfen und Stiftungsgeldern hoffen wir natürlich auf die tatkräftige finanzielle Unterstützung aus der Landauer Bürgerschaft und bitten Sie heute schon: Haben Sie etwas übrig für die Sanierung der Stiftskirche, der ältesten Kirche mit großer Geschichte im Herzen unserer Stadt.

*Volker Janke*

# Märchen: Die wunderbare Schatzsuche

---

Es war einmal ein Bauer, der hatte drei Söhne. Der Jüngste war zierlich geraten und galt als einfältig. So verspotteten ihn seine älteren Brüder oft. Der Vater aber sah, dass es nicht gut enden würde, bliebe der Jüngste auf dem Hof. So vermachte er den Älteren Hof, Felder, Tiere und Weiden. Der Jüngste aber sollte sein Glück in der Welt suchen. Er gab ihm ein Ränzlein mit Proviant und einem Goldstück sowie Harke und Schaufel und sagte, halb im Scherz: „Geh, und finde einen Schatz!“

Und so machte sich der Knabe guten Mutes auf den Weg. Kaum hatte er das Dorf im Rücken und sich zur ersten Rast niedergesetzt, fiel ihm sein Werkzeug ein. Und er begann zu graben. Da rutschte unversehens das Goldstück aus dem Ränzlein in die Grube. Der gutmütige Tor aber dachte erfreut: „Holla, kaum gegraben, und schon einen Schatz gefunden!“ Da kam ein Fremder auf einem Esel daher und als er den Taler sah, glaubte er, auf eine Goldader gestoßen zu sein. „Willst Du Goldstück und Handwerkszeug gegen meinen Esel?“ fragte er den Burschen. Der willigte rasch ein, dachte bei sich: Was für ein Schatz - nun brauche ich nicht mehr zu laufen. Aber der Esel war störrisch und musste bis ins nächste Dorf gezogen werden. Das sah ein Kaufmann, der dringend ein Lastentier brauchte. „Gibst Du mir den Esel? Ich will schon mit ihm fertig werden.“





---

Da es der Bursche leid war mit dem bockigen Tier, tauschte er es bereitwillig gegen eine silberglänzende Mundharmonika. „Oh, die Musik – welch köstlicher Schatz!“ Und zog fröhlich seiner Wege. Kaum hatte er die nächste Stadt erreicht, zog ein Zirkus an ihm vorbei. Da spielte der Wanderbursche rasch ein lustiges Liedchen, und schon sprang ein Clown vom Wagen und fragte. „Ach, gib mir doch Deine Mundharmonika, damit ich den Kindern in der Vorstellung lustige Lieder vorspielen kann – Du bekommst dafür ein großes Butterbrot mit dicken Speckscheiben.“

Welch ein unerwarteter Schatz! dachte der Bursche. Wo ich doch solchen Hunger habe; und wurde rasch handelseinig. Nun ging er weiter seines Wegs, kam in einen Wald und setzte sich auf den erstbesten Stein, um vergnügt zu vespern. Da tauchte plötzlich ein seltsames Männlein auf, das bettelte: „Ach, wie bin ich hungrig. Gib mir von deiner Speise.“ Und der gutmütige Bursche teilte sein Brot brüderlich. Da sagte das Männlein: „Weil Du barmherzig bist, sollst Du als Lohn einen großen Schatz erhalten: Immerwährende Gesundheit, Zufriedenheit und die Gabe, beides zu teilen.“

So beschenkt kam der Bursche in ein fremdes Königreich. Dort herrschte Krieg, Hungersnot und neuerdings auch die Pest. Doch jeder, den er berührte, war augenblicklich genesen. Und alle, die ihn anschauten, verloren Gier und Streitlust. Der König aber, der ein kluger Mann war, ernannte den Burschen zu seinem ersten Minister. Und bald herrschten Frieden, Harmonie und Wohlergehen in seinem Königreich. Und ein jeder freute sich über seinen ganz persönlichen Schatz.

*Gertie Pohlit*

Bildnachweis:

Titelfoto: <https://pixabay.com/de/photos/m%C3%A4dchen-frau-haar-z%C3%B6pfe-weltkarte-3959203/>

Seite 2: <https://pixabay.com/de/photos/goldmine-titel-mir-gold-alte-481245/>

Seite 3: <https://pixabay.com/photos/coffer-box-packaging-281248/>

Seite 5: <https://www.pikist.com/free-photo-spahr>

Seite 8: <https://pixabay.com/de/photos/feld-mohnblumen-weg-der-pfad-wiese-2601663/>

Seite 10-13: privat

Seite 14: <https://www.pikist.com/free-photo-spahr>

Seite 15: [csm\\_kirche\\_digital\\_4ecc84bf7e.jpg](https://www.pikist.com/free-photo-spahr)

Seite 19: <https://www.pikist.com/free-photo-spahr>

Seite 27: Jürgen Leonhard

Seite 35: <https://pixabay.com/de/photos/brust-stamm-schatz-sicher-2652011/>

## Neu gewählte Presbyter\*innen auf Schatzsuche

---

Auch in unserer Gemeinde gibt es eine Menge Schätze. Es ist lohnenswert, sich auf Schatzsuche zu begeben.

Die neu gewählten Presbyter\*innen, die in den nächsten sechs Jahren zusammen mit den Pfarrpersonen die Gemeinde leiten, schildern in kurzen Statements, welche Schätze sie heben wollen, welche sie besonders im Auge behalten möchten und was ihnen im Blick auf Mitgestaltung und Entwicklung wichtig ist.



Nach wie vor liegt mir die Arbeit mit Geflüchteten und Migranten sehr am Herzen, beruflich wie ehrenamtlich. Es ist das soziale Engagement der Kirche und in der Kirche, was für mich Nachfolge bedeutet.

***Eva Deckwerth***

Für mich ist es wichtig, dass unsere Kirche sich nicht nur mit Worten, sondern auch durch Taten einsetzt für Friede, Gerechtigkeit, Klimaschutz, gegen Armut auch in der eigenen Gemeinde und für die Große Flüchtlingsfrage und gleichzeitig das Lob unseres Gottes in die Gemeinde trägt durch direkte Zuwendung, durch unsere so wunderbare und vielfältige Kirchenmusik, die den Menschen so direkt ansprechen kann auch ohne Worte nur für die Seele. Diese Schätze zu heben, würde ich gerne mithelfen.

***Brigitte Croissant***



Die Menschen sind der größte Schatz. Deshalb möchte ich weiter am Gemeindeleben mitarbeiten. Dazu zählt die Mitwirkung im Gottesdienst, die persönliche Kontaktpflege mit Gemeindegliedern und die Mitarbeit in den Gremien.

Aber auch in der Stiftskirche gibt es noch den einen oder anderen Schatz zu heben. Da ist zum Beispiel die Ölbergnische mit der

---

knienden Christusfigur, die das kunsthistorisch wertvollste Einzeldenkmal in der Kirche darstellt.

Ihre Restaurierung wäre ein lohnendes Projekt für den Kirchbauverein. Dafür setze ich mich ein.

**Stefan Rinck**

Viele Schätze habe ich in den vergangenen Jahren im Bereich der Jugendarbeit gefunden und gehoben: Kinderkirche, Krabbelgruppen und Krabbelgottesdienste – all diese Angebote sind im Moment leider nicht möglich. Hier möchte ich mich weiter engagieren.

Aber ich möchte auch in der alten Stiftskirche nach verborgenen Schätzen suchen und mich weiter durch die Mitarbeit im Bau- und Finanzausschuss mit allen Bauangelegenheiten in und um die Stiftskirche befassen. Die geplante Restaurierung der Stiftskirche in den nächsten Jahren wird sicher ein zentraler Punkt sein und auch vom Bau- und Finanzausschuss viel Arbeit verlangen.

**Karin Brieger**



„Schätze heben“: Das heißt für mich, das Potential der Stiftskirchengemeinde zu entfalten. In den nächsten Jahren möchte ich Angebote und Anknüpfungspunkte für junge Erwachsene wie mich schaffen und anpacken, wo Hilfe gebraucht wird. Es ist eine spannende Aufgabe, Kirche aktiv mitgestalten zu dürfen!

**Daniela Zahneisen**

Ich arbeite weiter mit viel Freude in der Kirchenmusik mit und hoffe, dass sich die Situation für die Chöre und Instrumentalgruppen bald bessert. Als Leitspruch dient mir Psalm 98, 4-6 „Jauchzet dem Herrn, alle Welt, singet, rühmet und lobet! Lobet den Herrn mit Harfen, mit Harfen und mit Saitenspiel! Mit Trompeten und Posaunen jauchzet vor dem Herrn, dem König!“

**Susanne Roth-Schmidt**





Mein Schwerpunkt ist die Arbeit mit Kindern und Teenagern. Diesen Bereich in der Stiftskirche zu unterstützen und hervorzuheben, mehr zu wertschätzen, dafür würde ich mich gerne engagieren.

**Jutta Antler**

Schätze heben - die Schatzinsel kommt mir in den Sinn. Schätze sind überraschend, geheimnisvoll und wertvoll (egal ob Gold oder Muschel).

Ich möchte den Fairen Handels oder die Idee des Fairen Miteinanders etwas mehr in die Gemeinde bringen und auch die jungen Leute dafür begeistern!

**Jutta Bräunling**



Ein sehr wichtiger Schatz ist die eigene Zufriedenheit. Das merke ich immer wieder in meinem beruflichen Umfeld und im Gespräch mit Patienten (ich bin Apotheker).

Ich möchte einen Schatz heben, den jeder Mensch in sich trägt oder tragen kann, das ist die eigene Zufriedenheit. Dies gibt Gelassenheit und Vertrauen in sich selbst und andere. Wer oft mit sich und seiner Umwelt hadert, macht sich und andere Menschen unglücklich.

In welchen Bereichen der Gemeinde ich mich besonders einsetzen kann und wo ich Mut machen möchte, das will ich sehen, wenn ich weiß, wo die Mitarbeit besonders nötig ist. Als interessant sehe ich auch die Schnittstelle an, wo theologische Fragen und naturwissenschaftliche Fragen sich treffen.

**Dr. Markus Moser**

---

Ich hoffe und wünsche mir, dass unser Gemeindeleben – nicht zuletzt das reiche kirchenmusikalische Angebot - bald wieder in neuer Vitalität ersteht. Dazu will ich beitragen. Und ich wünsche mir, dass haupt- und nebenamtlich Mitarbeitende sich beim gemeinsamen Bemühen darum respektvoll und auf Augenhöhe begegnen.

***Gertie Pohl***



Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist! Als Teil einer Gemeinschaft möchte ich als Presbyter dazu beitragen, dass wir Gott und unseren Mitmenschen wieder etwas besser zuhören können.

***Oliver Baumann***

Das Leben ist kostbar. Pflanzen, Tiere und Menschen, sie alle sind unsere Mit-Geschöpfe und unserer Achtung und Fürsorge wert.

Das Mit-machen wird sich für mich als Neuling im Presbyterium bald finden.

***Karin Busch***





# Kirchenwahlen 2020

---

**Gewählt wurden am 29. November**

**14 Presbyter\*innen und**

**11 Ersatzpresbyter\*innen**



## **Presbyter\*innen:**

Antler Jutta

Zarai Elham

Zahneisen Daniela

Freybe Niklas

Roth-Schmidt Susanne

Baumann Oliver

Dr. Cabib Ursula

Silbernagel Jochen

Rieger Martin

Brieger Karin

Dr. Moser Markus

Rosenhagen Judith

Rinck Stefan

Koch Eckhard

## **Ersatzpresbyter\*innen:**

Fromknecht Ellen

Busch Karin

Deckwerth-Lötz Eva

Steigner Irene

Ruoff Annette

Croissant Brigitte

Pöllmann Lina

Pohlit Gerda

Bräunling Jutta

Dr. Dähne Ulrich

Malisius Ulrich





Pandemiebedingt kann es bei den angekündigten Veranstaltungen und Terminen zu Veränderungen kommen. Den aktuellen Stand entnehmen Sie bitte der Tagespresse oder der Homepage [www.stiftskirche-landau.de](http://www.stiftskirche-landau.de)

Die Angebote der „Digitalen Kirche“ finden Sie auf dem Youtube-Kanal des Kirchenbezirks. Hier sind alle gegenwärtigen und künftigen Gottesdienstvideos der Stiftskirchengemeinde zu sehen:

<https://www.youtube.com/c/KirchenbezirkLandau>.

Hier der QR-Code dazu:



Sie können die Stiftskirchengemeinde auch auf Facebook besuchen unter:

[www.facebook.com/Stiftskirche.LandauinderPfalz](https://www.facebook.com/Stiftskirche.LandauinderPfalz)

## Ausstellung „Mon Trésor“. Europas Schatz im Saarland. Zu besuchen vom 8.11.2020 – bis zum 27.6.2021.

Pandemiebedingt ist das Weltkulturerbe Völklinger Hütte zur Zeit geschlossen. Zu einem sehr privaten Teil der Ausstellung hat man nun aber online Zutritt. Passend zu „Mon Trésor – mein Schatz – hatten die Ausstellungsmacher einen Aufruf gestartet: Jeder, der wollte, konnte ein Foto seines ganz persönlichen Schatzes nebst einem kurzen erklärenden Text schicken.

Daraus ist eine Online-Galerie entstanden, die man seit Mitte Januar über die Homepage der Ausstellung einsehen kann. Die Galerie ist jedoch nicht nur aufs Schauen beschränkt, sondern wer mag, kann selbst ein Bild seines Schatzes hochladen.



*Was ist ein Schatz; Ein archäologisches Objekt, das einen hohen Geldwert besitzt? Das Werk eines Fotografen, der von Saarbrücken aus einer internationalen Stilrichtung ihren Namen gab? Oder der Ehering aus Messingrohr, den ein Hüttenarbeiter für seine Frau geschaffen hat – ein Provisorium, bis das Geld für einen „richtigen“ Ring aus Gold zusammen war.....*

*Der Titel „Mon Trésor“, „Mein Schatz“, ist wörtlich zu nehmen. Jeder Schatz ist zuallererst privater Natur, auch wenn er später zum Kulturgut wird. Der Abschiedsbrief eines Siebenjährigen an den Vater – hastig geschrieben, bevor die Familie zu Beginn des Zweiten Weltkriegs evakuiert wird – liegt neben dem Ring eines Kindes aus der Römerzeit, der ebenfalls von Gefahr und Flucht erzählt.....*

Besuchen Sie die Ausstellung von zu Hause aus, laden Sie ein Bild von Ihrem „Schatz“ hoch, und wenn die Völklinger Hütte wieder besucht werden kann, lassen Sie sich den „Charme“ dieses Industriedenkmals nicht entgehen. Ich war schon einige Male dort.  
*Lotte Taglieber*



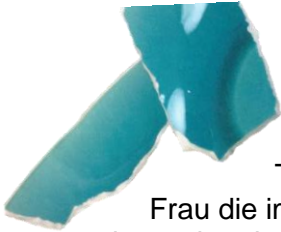
Foto: Ursula Beckert

Quelle: LEO vom 28.01.2021  
[www.mon-tresor.org](http://www.mon-tresor.org)

# Kintsugi

Die Frage. „Was macht ein Leben reich?“ bewegt mich. Ich sinne darüber nach, was mir Menschen in Bethesda in Seelsorgegesprächen am Häufigsten erzählen.

Ja, da geht es manches Mal um Gelungenes und Vollbrachtes, um das Glück mit den Kindern und um Erlebtes, das als schöne Erinnerung gespeichert ist.



Viel häufiger aber sind es andere Dinge, die im Mittelpunkt stehen:

Da ist die Frau, die damals ihr dreijähriges Kind begraben musste. Und die andere, deren beide Töchter den Kontakt zu ihr abgebrochen haben. Die

Frau die im Krieg drei Tage lang verschüttet war. Der Mann, dem schon in jungen Jahren eine plötzlich auftretende Krankheit alle beruflichen Pläne zerbrach. Der Witwer, die seit Jahrzehnten sein Leben alleine meistern musste. Viel Zerbrochenes...

Und doch spüre ich bei den meisten Menschen, die von solchen Schicksalen erzählen, keine Bitterkeit. Trauer, ja, die bleibt. Aber auch ein Gefühl für etwas Geheimnisvolles, das ich am ehesten in der Kunst des „Kintsugi“ wiederfinde.



„Kintsugi“ stammt aus Japan und heißt „Goldreparatur“.

Wenn eine wertvolle Keramikschale in Scherben zerbricht, wird sie wieder zusammengefügt. Dabei bleiben sichtbare Risse. Anders ist das ja gar nicht möglich. Doch die Bruchstellen werden nicht nur mit besonderem Kitt geflickt, sondern auch mit Goldstaub. So wirken die Brüche besonders kostbar. Ein vergoldeter Neuanfang. Das ganze Gefäß ist neu und anders. Es glänzt sogar. Jede wiederhergestellte Schale zeigt:

Ich bin gebrochen, an verschiedenen Stellen. Ich habe vieles überstanden. Es hat Mühe und Zeit gekostet, wieder ganz zu werden, wieder neu gefüllt werden zu können. Aber genau das macht mich einzigartig.

Etwas Zerbrochenes wird nicht weggeworfen. Es wird auch nicht einfach nur geklebt. Die Scherben werden mit Gold wieder verbunden. Damit wird die Schale erst wertvoll, sie ist nämlich einzigartig und unterscheidet sich von allen anderen Schalen.



*Ronny Willersinn*

## Gottesdienste März - Juni 2021

---

**So. 07.03.**

10.00 Uhr Gottesdienst | Pfr. Dr. Stefan Bauer

**So. 14.03.**

10.00 Uhr Gottesdienst | Pfrin. Heike Messerschmitt

**So. 21.03.**

10.00 Uhr Gottesdienst | Dekan Volker Janke

**So. 28.03.**

10.00 Uhr Gottesdienst | Vikar Patrick Keipert

**Fr. 02.04.**

**Karfreitag**

10.00 Uhr Gottesdienst | Dekan Volker Janke/OKR Manfred Sutter

**So. 04.04.**

**Ostersonntag**

10.00 Uhr Gottesdienst | Pfrin. Heike Messerschmitt

**Mo. 05.05.**

**Ostermontag**

10.00 Uhr Gottesdienst | Pfr. Dr. Stefan Bauer

Wieweit an Ostern Gottesdienste in besonderer Form wie die **Osternacht** oder das **Osterfrühstück** möglich sind, kann angesichts der Corona-Pandemie bei Drucklegung noch nicht entschieden werden. Bitte beachten Sie diesbezüglich die Homepage, Presse und Facebook.

**So. 11.04.**

10.00 Uhr Gottesdienst | Vikar Patrick Keipert

**So. 18.04.**

10.00 Uhr Gottesdienst | Pfr. Jürgen Leonhard

**So. 25.04.**

10.00 Uhr Gottesdienst | Vikar Patrick Keipert

**So. 02.05.**

10.00 Uhr Gottesdienst | Pfrin. Heike Messerschmitt



---

**So. 09.05.**

10.00 Uhr Gottesdienst | Vikar Patrick Keipert

**Do. 13.05. Christi Himmelfahrt**

11.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst für die  
Stadtgemeinden im Kirchenpavillon

**himmelgrün**  
KIRCHE IM GARTEN  
ökumenisch offen

**So. 16.05.**

10.00 Uhr Gottesdienst | Vikar Patrick Keipert

**So. 23.05. Pfingstsonntag**

10.00 Uhr Gottesdienst | Pfr. Jürgen Leonhard

**Mo. 24.05. Pfingstmontag**

17.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst im  
Kirchenpavillon | Dekan Volker Janke

**himmelgrün**  
KIRCHE IM GARTEN  
ökumenisch offen

**So. 30.05.**

10.00 Uhr Gottesdienst | Pfrin. Heike Messerschmitt

**So. 06.06.**

10.00 Uhr Gottesdienst | Vikar Patrick Keipert

**So. 13.06.**

10.00 Uhr Gottesdienst | Dekan Volker Janke

**So. 20.06.**

10.00 Uhr Gottesdienst | Vikar Patrick Keipert

**So. 27.06.**

10.00 Uhr Gottesdienst | Pfr. Jürgen Leonhard



# Kirchenmusik

---

Corona und die Auswirkungen der Pandemie halten uns weiterhin davon ab die Konzerte anzubieten, die wir eigentlich geplant hatten. Das Karfreitagskonzert von 2020, was eigentlich auf dieses Jahr verschoben wurde, wird auch in diesem Jahr nicht stattfinden können.

Die Planung mit allem, „was Odem hat“ oder ausstößt, erweist sich als sehr schwierig. Deshalb sind wir sehr froh, dass wir mit unserer Rieger-Orgel ein absolut pandemietaugliches Instrument haben.

So sind wir mutig und planen eine Orgelpunktreihe im März „Rund um die Passacaglia“. Johann Sebastian Bachs „Passacaglia in c-Moll“ ist eines seiner berühmtesten Werke. Die Form der „Passacaglia“ basiert auf einem immer gleich bleibenden Bass, auf dem sich dann Variationen entwickeln. Aber Bach wäre nicht Bach, wenn er dieses Schema nicht durchbrechen würde, zunächst mit Variationen, in denen das ostinate Bassthema in den Oberstimmen erklingt, im weiteren Verlauf spinnt er sogar eine Fuge daraus.

So einmalig dieses Stück ist, so unterschiedlich sind deren Interpretationen. Generationen von Organist\*innen streiten sich darüber, wie man dieses Werk zu spielen hat, welche Registrierung die richtig ist oder welche Bach wohl selbst nutzte oder heute nutzen würde.

Thorsten Grasmück, Anna Linß und Simon Reichert stellen sich dieser Herausforderung.

Am Sonntag, den 14. März startet Anna Linß um 18 Uhr mit einem Programm ganz in c-Moll gehalten. Neben der Passacaglia erklingen eine Triosonate von Bach und die berühmte Sonate über den 94. Psalm vom Liszt-Schüler Julius Reubke.

Am Sonntag, den 21. März (übrigens Bachs Geburtstag) ist Simon Reichert aus Neustadt um 18 Uhr zu Gast und kombiniert Bachs Passacaglia mit Werken aus der französischen Moderne – eine hörenswerte Kombination.

Und am Samstag, den 27. März – vorsicht, eine Abweichung vom üblichen Termin – legt Thorsten Grasmück den Fokus auf die Variationen. Natürlich nicht nur auf die Variationen der Passacaglia, sondern auch auf Max Regers Variationen in fis-Moll.

Der Eintritt zu allen Orgelpunkten ist frei, Spenden sind willkommen für die Kirchenmusik.



# ORGEL PUNKT

**Stiftskirche  
Landau**

**SO 14.03.2021 - 18 Uhr**  
**Rund um die Passacaglia**  
**Werke von Bach und Reubke**  
**an der Rieger-Orgel: Anna Linß**

**SO 21.03.2021 - 18 Uhr**  
**Rund um die Passacaglia**  
**Werke von Bach, Duruflé u. a.**  
**an der Rieger-Orgel: Simon Reichert**

**SA 27.03.2021 - 18 Uhr**  
**Rund um die Passacaglia**  
**Werke von Bach und Reger**  
**an der Rieger-Orgel: Thorsten Grasmück**



KIRCHENMUSIK  
an der Stiftskirche  
Landau

**Eintritt frei - Spenden erbeten**  
[www.stiftskirchenmusik-landau.de](http://www.stiftskirchenmusik-landau.de)



Landauer  
ORGELPUNKT

...wie Karfreitag, Ostern, der Sonntag der Kirchenmusik, Himmelfahrt und Pfingsten aussehen werden, wussten wir zum Redaktionsschluss noch nicht. Aber Sie können sich darauf verlassen – wir werden wie immer kreativ und versuchen das Schönste aus den Gottesdiensten zu machen. Informieren Sie sich gerne aktuell unter [www.stiftskirchenmusik-landau.de](http://www.stiftskirchenmusik-landau.de)

Im **Juni** gibt es eine weitere **Reihe von Orgelpunkten** unter dem Motto **„STIMMEN“**.

Wir sind sehr froh, dass wir mit Professor Johannes Geffert einen besonders kreativen Programmplaner finden konnten, der am Sonntag, den 6. Juni um 18 Uhr „Stimmen der Glocken“ zu Gehör bringt mit verschiedenen Carillon-Themen bekannter und unbekannter Komponisten.

Am Sonntag, den 13. Juni lassen Ludwig Burgdörfer und Anna Linß um 18 Uhr „Stimmen der Hoffnung“ erklingen. Ludwig Burgdörfer in Texten, Anna Linß in der Musik.

Und am Sonntag, den 20. Juni ist Rudolf Peter zu Gast mit „Stimmen der Natur“, die sich auf Orgeln besonders gut darstellen lassen.



# ORGEL PUNKT

Stiftskirche  
Landau

**SO 06.06.21 - 18 Uhr**  
**STIMMEN DER GLOCKEN**  
Werke von Vierne, Mulet u. a.  
an der Rieger-Orgel: Prof. Johannes Geffert

**SO 13.06.21 - 18 Uhr**  
**STIMMEN DER HOFFNUNG**  
Texte: Ludwig Burgdörfer  
an der Rieger-Orgel: Anna Linß

**SO 28.03.2021 - 18 Uhr**  
**STIMMEN DER NATUR**  
Werke Händel, Knecht, Smetana u. a.  
an der Rieger-Orgel: Rudolf Peter



KIRCHENMUSIK  
an der Stiftskirche  
Landau

Eintritt frei - Spenden erbeten  
[www.stiftskirchenmusik-landau.de](http://www.stiftskirchenmusik-landau.de)



Landauer  
ORGELPUNKT



# Weltgebetstag Vanuatu 2021



## Worauf bauen wir?

5. März 2021 -

Gottesdienste zum Weltgebetstag  
Hinweise hierzu auf der Homepage  
des Kirchenbezirks Landau und den  
Kirchengemeinden  
[www.evkirchelandau.de](http://www.evkirchelandau.de)

*Weltgebetstag ...  
anders als gewohnt*

Spielfilm "Tanna" aus Vanuatu  
- ein Liebespaar rebelliert gegen  
die Tradition -  
geplant am Montag, 29.03.2021  
19.30 Uhr in der Stiftskirche

## Vanuatu ... ein Inselparadies in der Südsee

### VANUATU - LANDINFORMATION

in Zusammenarbeit mit dem Weltladen Landau  
zu finden auf dem YouTube Kanal des Prot. Kirchenbezirks Landau

[https://www.youtube.com/channel/UCuVL95P\\_AAi8JPqAptsyyQg/videos](https://www.youtube.com/channel/UCuVL95P_AAi8JPqAptsyyQg/videos)

Im Weltladen gibts Rezeptkarten mit Gerichten aus Vanuatu  
und einen Teil der Zutaten

Infos bei: Andrea Krauß, Gemeindepädagogin  
Gemeindepädagogischer Dienst Landau, Dresdener Str. 109  
[andrea.krauss@evkirchepfalz.de](mailto:andrea.krauss@evkirchepfalz.de) - Tel: 0152-29273986



Es war einmal eine Rose, die erblühte ganz langsam und war sehr zart. Als sie noch in der Knospe war, spürte sie, wie sich trotz ihrer spitzen Dornen etwas sehr sacht und schmiegsam um ihren Stengel emporwand. Immer schwerer wurde es der Rose, sich zu entfalten, höher und höher kletterte etwas Lebendiges, band und schnürte sie ein und nahm von ihrer Lebenskraft. Als sich endlich die Knospe ein wenig geöffnet hatte, sah die Rose, wie eine Winde sich mühelos an ihr heraufgezogen hatte und anmutig weiße Kelche dem Licht entgegen öffnete. Diese Pflanze hatte keine Festigkeit in sich, allein hätte sie nicht stehen können. So schlang sie sich um alles, was für sie greifbar war. Umging geschickt die Dornen und freute sich ihrer Höhe.

„Du bist nicht dumm“, sagte die Rose mürrisch, warum bleibst du nicht auf dem Boden, wenn du nicht stehen kannst aus eigener Kraft?“ Ach, verzeih“, erwiderte leise die Winde, ich finde es schön, nach oben zu streben. Dem Schöpfer hat es gefallen, mir anstelle eines starken Stieles die Fähigkeit zu geben, mich behutsam um das Feste zu winden. Blicke ich am Boden, würde ich zertreten.“ „Aber mir nimmst du die Kraft, mich in meiner vollen Schönheit zu entfalten. Suche dir einen anderen Halt! Ich dulde dich nicht länger“, zürnte die Rose.

„Ich habe mich an dich gebunden. Ich darf nur einmal wählen“, seufzte die Winde. „Sicher wird dir bald ein Mensch zu Hilfe kommen. Er wird mich ausreißen, denn ich bin ein gewöhnliches Kraut, du aber bist eine edle Rose, hast einen Namen und man zahlt einen Preis für dich.“

Die Rose schien erleichtert. „Nun gut, warten wir ab, bis der Gärtner kommt. Jetzt, wo ich am Erblühen bin, wird er mich sehen und mich von dir befreien.“ Die Winde schwieg, aber sie wuchs und öffnete neben der Rosenblüte einen weißen zarten Kelch, der aussah wie ein unschuldiges, glückliches Lächeln.

Gegen Abend kam der Gärtner. Er sah, wie schön die Rose am Erblühen war und sah, wie lieblich die Winde war und dass sie nicht minder schön war. „Nun“, fragte er freundlich, „vertragt ihr euch so, Wange an Wange?“ „Ach, lieber Gärtner“, nahm die Rose das Wort, „wäre es nicht besser, du würdest diese Winde fortnehmen? Ich weiß nicht, ob ich meinen Duft so voll entfalten kann, wie ich es ohne sie konnte. Auch meine Blütenblätter würden nicht so groß, denn sie nimmt mir von meiner Kraft, und auch die

---

Dauer meines Blühens könnte durch sie verkürzt sein.“

Die Winde schwieg. Nur die weißen Kelche senkten sich ein wenig als wüssten sie, dass sie nun sterben müssen.

Da fragte der Gärtner die Winde, was sie denn meine und sie antwortete: „Ich bin nicht edel, Herr, mich hat niemand gezüchtet und niemand zahlt etwas für mich. Ich bin glücklich, dass ich das Leben geschmeckt habe und einen Augenblick lang in der Nähe dieser schönen Rose habe leben dürfen.“

Als die Rose dies hörte, schämte sie sich, und aus ihren Blättern fiel ein heller Tropfen, wie Tau. „Nein, mein Herr, nimm sie nicht fort! Sie ist viel schöner als ich. Wieviel Anmut ist in ihren zarten Kelchen. Sie ist meine Schwester. Ich will sie lieben. Ich freue mich, dass ich ihr von meiner Kraft ein wenig geben kann. Sie gibt mir von ihrer Schönheit. Ich war töricht, als ich meinte, ich müsste meine Schönheit und meinen Duft voll entfalten, um bewundert zu werden. Nein, reiße die Winde nicht aus! Wir wollen miteinander leben und wenn es Zeit ist, miteinander sterben.“

Das gefiel dem Gärtner, und er ließ die beiden, die sich für eine kurze Zeit verbunden hatten, beieinander und ging seines Weges. Die Rose wurde nicht so groß, wie sie sonst geworden wäre. Sie duftete nicht so stark, aber sie trug die Winde und lernte von ihrer Bescheidenheit. Das machte sie glücklich und nicht stolz. Die Winde aber liebte ihre edle Schwester und war zärtlich und flüsterte ihr allerlei Liebes ins Ohr und manchmal lachten beide miteinander und schüttelten vor Lust ihre Blütenköpfchen.

Als sie zu welken begannen, war eines des andern Trosts.

Als der Gärtner wieder einmal durch den Garten ging, blieb er nachdenklich vor der welken Rose stehen, die noch immer von der Winde umschlungen war. „Wie klug du warst, Rose“, dachte er. „Hättest du dich von der Winde befreien lassen, um zur vollen Schönheit zu erblühen, wärest du am gleichen Tage noch geschnitten und verkauft worden. Um der Winde willen, die ohne dich nicht hätte leben können, bliebst du am Leben. Ja, wer dahingibt, der empfangt, wer sein Leben behalten will, der wird es verlieren.“

*von Ellen Bucher, Pfarrerin in Ruhe.*

*Sie wirkte segensreich viele Jahre als Krankenhauspfarrerin in Landau, sie verstarb am 07.08.2020 im Alter von 92 Jahren*

**Ride for Europe**  
**Mit dem Fahrrad für Europa**  
**À vélo pour l'Europe**  
**nach/vers Scheibenhard(t)**



**am Europatag, Sonntag, 9. Mai**

**Start/Départ 10:00 –Landau Rathausplatz**

**in Kooperation mit unserer  
Partnergemeinde in Hagenau**

**15 Uhr: deutsch-französische Andacht**

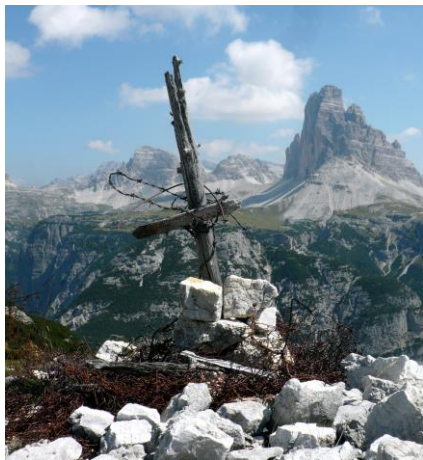


Protestantische  
Stiftskirchengemeinde  
Landau



# Sentiero della Pace

## Friedensweg in den Dolomiten 24.07. – 03.08.2021 Dem Frieden auf der Spur



Wir werden viel draußen sein, Gipfel erstürmen und Klettersteige begehen. Aber wir werden uns genauso mit dem Frontkrieg zwischen Italien und Österreich während des 1. Weltkrieges auseinandersetzen und uns Gedanken darüber machen, was wir für einen Friedensgedanken in uns tragen. Anforderungen sind: Kondition für 6 Std. Gehzeit, Tritt-sicherheit in alpinem Gelände. Material kann geliehen werden.

Die Fahrt ist für bergbegeisterte Jugendliche zwischen 14 und 18

Jahren. Die Kosten für die 10 Tage (7 Tage Selbstversorgerhaus und 3 Tage Hüttentour) belaufen sich auf 480 €.

Meldet euch auf unserer Homepage [www.jugendzentrale-landau.de](http://www.jugendzentrale-landau.de) an! Es sind noch Plätze frei. Wir freuen uns auf euch! Falls ihr Fragen habt, meldet euch bei mir (Constanze): 01738199735.

Euer Team der evang. Jugend und der Jugend des Deutschen Alpenvereins Landau, Pfarrer Jürgen Leonhard (Fachübungsleiter DAV), Constanze Harant, (Jugendreferentin) und Marie Lorentz (Jugendleiterin JDAV)



# KIRCHEN ÜBER NACHTUNG

für Kinder  
ab 6 Jahren

Samstag, 17. Juli 2021  
ab 17.00 Uhr

Unkosten-  
beitrag 10,- €



Anmeldung an: Gemeindedikotin Nadja Lackner

# KINDERBIBELTAG



Samstag

01. Apr. 2021

11. Sept. 2021

04. Dez. 2021

für Kinder ab 5 Jahren  
von 10-13 Uhr



## FREITAGSTREFF

für Kids ab 8

immer am zweiten  
Freitag im Monat  
18-20 Uhr  
im Gemeindehaus

12. März 2021  
09. Apr. 2021  
21. Mai 2021  
18. Juni 2021  
09. Juli 2021



## KINDERKIRCHE

Für Kinder ab 5 Jahren

27. Febr. 2021

27. März 2021

24. Apr. 2021

22. Mai 2021

26. Juni 2021

**Immer am 4. Samstag  
im Monat, von 10 - 11 Uhr  
Treffpunkt Stiftskirche  
(Seiteneingang)**







donnerstags  
9.30-11.00 Uhr

Gemeindehaus  
am Stiftsplatz

## KRABELGRUPPE

Info: Gemeindediakonin  
Nadja Lackner  
Tel. 06341-620806  
email: [nadjalackner@gmx.de](mailto:nadjalackner@gmx.de)

Sie erhalten von uns  
eine Nachricht, wenn  
die Krabbelgruppe  
wieder startet.

Es gibt noch freie Plätze



## KINDERFREIZEIT für Kinder ab 6 Jahren

27. - 30. Juli 2021

Martin-Butzer-Haus Bad Dürkheim

Preis: 135,- €

Leitung: Gemeindediakonin

Nadja Lackner & Team

Infos und Anmeldung:

Nadja Lackner, Tel. 620806

[nadjalackner@gmx.de](mailto:nadjalackner@gmx.de)





# Veranstaltungen – Termine - Hinweise

---

## ◆ **Amtswochen von Vikar Patrick Keipert**

In der Zeit vom 25. Mai bis 21. Juni 2021 absolviert Vikar Patrick Keipert seine Amtswochen. Nach den Ausbildungsrichtlinien der Landeskirche ist diese Zeit eine Erprobungsphase für den späteren Beruf als Pfarrer. Vikar Keipert hat daher seinen Mentor Pfarrer Jürgen Leonhard in allen Angelegenheiten des Pfarramtes 3 der Stiftskirche zu vertreten. In dieser Zeit ist er auch der Ansprechpartner für Kasualien (Taufe, Trauung und Beerdigung) und in seelsorgerlichen Angelegenheiten. Vikar Keipert ist zu erreichen unter der Telefonnummer 06341-620806 (Gemeindebüro) und 0157-34584623.

## ◆ **Gottesdienste im Grünen – am Kirchenpavillon**



Da wir derzeit, mitten im Lockdown, noch nicht wissen, welche Gottesdienste am Kirchenpavillon angeboten werden können, bitten wir Sie, sich in der Presse und den sozialen Medien (Homepage Stiftskirche, Facebook und Instagramm) kundig zu machen.

Die ACK (Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen) möchte gerne die „**Atempausen**“, **sonntags um 17 Uhr** wieder anbieten und den **ökumenischen Pfingstmontag-Gottesdienst, 24. Mai um 17 Uhr**.

An **Christi Himmelfahrt** soll wieder ein **Gottesdienst der Prot. Stadtgemeinden um 11 Uhr** gefeiert werden.

## ◆ **Offene Stiftskirche**

Gerne möchten wir die Stiftskirche wieder in den Sommermonaten öffnen, ein tolles Angebot, seit 1997. Wir hoffen, dass wir dies trotz der Pandemie ab dem 3. Mai ermöglichen können und zwar in gewohnter Weise: dienstags bis freitags, 14 bis 17 Uhr, samstags, 11 bis 13 Uhr und sonntags, 14 bis 17 Uhr. Dazu brauchen wir natürlich Ehrenamtliche für den Hütedienst. Über Interessenten freuen wir uns sehr und bitten diese, sich im Gemeindebüro unter 06341-620806 zu melden!

## Anzeige in eigener Sache

Wir suchen SIE/DICH



als MITARBEITER\*IN in der Redaktion  
des Gemeindebriefes...

...und/oder als AUSTRÄGER\*IN



Bitte melde dich /melden Sie sich  
im Gemeindebüro, Tel. 620806

MANGOLD  
2003

# Auf einen Blick

---

- ♦ **Bibelkreis:** jeweils am 1. und 3. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr, Gemeindehaus
- ♦ **Besuchsdienst:** Info im Gemeindebüro, Tel. 620806
- ♦ **„Café Sellemols“** - Seniorennachmittage im Gemeindehaus, Info im Gemeindebüro Tel. 620806
- ♦ **Kinderkirche:** immer am 4. Samstag im Monat (nicht in den Ferien), 10-11 Uhr (siehe Seite 28)
- ♦ **Kinderbibeltag für Kinder ab 5 Jahren 10-13 Uhr,** (siehe Seite 28)
- ♦ **Krabbelgottesdienst** für Familien mit Kleinkindern und Geschwisterkindern: am 2. Sonntag im Monat, 11.15 Uhr im Chorraum der Stiftskirche
- ♦ **Krabbelgruppe,** donnerstags 9.30-11.00 Uhr, Info: 620806 (Seite 29)
- ♦ **Landauer Kinderkantorei:** mittwochs: Kükenchor 15.45-16.15 Uhr, Kleine Kurrende 16.15-16.45 Uhr, Große Kurrende 16.45-17.30 Uhr im Großen Saal, Leitung: Susanne Roth-Schmidt, Tel. 976837
- ♦ **Landauer Jugendkantorei:** Jugendliche ab 13 Jahren, mittwochs 17.30-18.15 Uhr im Chorsaal
- ♦ **Landauer Kantorei:** donnerstags, 20.00-22.00 Uhr, Großer Saal
- ♦ **Junges Blech:** mittwochs 18.00-18.45 Uhr im Großen Saal
- ♦ **Landauer Bläserkantorei:** mittwochs 19.00-20.30 Uhr im Großen Saal
- ♦ **Landauer Seniorenkantorei:** mittwochs 11-12.15 Uhr im Großen Saal
- ♦ **Südpfälzisches Kammerorchester:** dienstags 19.45-21.45 Uhr nach Vereinbarung im großen Saal
- ♦ **Öffentliche Sitzungen des Presbyteriums** jeden 2. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr, Gemeindehaus, Großer Saal
- ♦ **Präparandenkurse:** 14tägig 16.30 Uhr, Info: Nadja Lackner, Tel. 620806
- ♦ **Konfirmandenkurse:** 14tägig 15 Uhr, Info: Nadja Lackner, Tel. 620806
- ♦ **Kindertreff „Freitags“** für Kids ab 8 Jahren, am 2. Freitag im Monat, 18-20 Uhr, (siehe Seite 28)
- ♦ **Teentreff,** immer am 4. Freitag des Monats, 19-21 Uhr

Anzeige





- Satellitenanlagen
  - Kabelanschluss
  - Telekommunikation
  - Service
- Reiterstrasse 8  
76829 Landau  
Tel: 06341 80001  
Fax: 06341 88230  
radiosinn@t-online.de

*Parezzo*

LANDAUER - KAFFEE - RÖSTEREI

76829 Landau in der Pfalz

+49(0) 6341 942555

[www.parezzo.de](http://www.parezzo.de)

*Soho*

Ihr Hotel in Landau

Marie-Curie-Straße 9·76829 Landau/Pfalz  
Tel. +49 6341/1141960·Fax +49 6341/11419655  
Mobil +49 017316870635  
info@soho-landau.de·www.soho-landau.de

Die Kochschule im Soho  
Neu: unsere aufregenden Kochworkshops für  
Freunde des guten Kochens!

*Bäckerei Julier Konditorei*



Neustadter Str. 11  
76829 Landau  
Tel.: 0 63 41 / 8 65 19  
Fax 0 63 41 / 8 34 80



**ILONA STAUDINGER**

Physiotherapeutin /  
Heilpraktikerin

**Praxis für Osteopathie  
Kinderosteopathie  
Craniosacraltherapie**

Badstraße 10 76829 Landau  
Tel.: 06341 956432 o. 0175 2000423  
[www.osteopathie-landau.de](http://www.osteopathie-landau.de)



**MARKT-APOTHEKE**

**Anne Gätzen**

**Marktstrasse 35  
76829 Landau**

Tel 06341/88508  
Fax 06341/89577

info@marktapotheke-landau.de



**malerbetrieb  
eichhorn**

Innovation • Kompetenz • Nachhaltigkeit

- Innenraumgestaltung
- Kreative Techniken
- Individuelle Farbberatung
- Fassadengestaltung

Bauerngasse 10  
76829 Landau-Nußdorf  
Tel.: 06341 63447  
[www.malerbetrieb-eichhorn.de](http://www.malerbetrieb-eichhorn.de)  
kontakt@malerbetrieb-eichhorn.de

Familienbetrieb • Meisterbetrieb • Innungsbetrieb

**Harald Gaßmann**  
SHK Meisterbetrieb



Leinsweilerstraße 16  
76831 Ilbesheim

Tel.: 06341 31912  
Fax: 06341 930714  
Mobil: 0172 7266270

E-Mail: [info@haustechnik-gassmann.de](mailto:info@haustechnik-gassmann.de)

**SCHLAGER**

Garantiert

*mitten in der  
Stadt*

Telefon 0 63 41/8 66 94  
Kronstraße 16 · 76829 Landau  
**Hausrat • Elektro • Geschenke**



[www.haustechnik-gassmann.de](http://www.haustechnik-gassmann.de)



Andreas Hott · 76829 Landau · Marktstr. 108  
Tel. 06341/4474



**Landau**  
Ehrmann Wohn- und  
Einrichtungsgesellschaft  
Landstr. 9, 76829 Landau  
Tel. 06341/977-0

**Herxheim**  
Möbel GbR GmbH & Co. KG  
St.-Christophorus-Str. 4-6  
76983 Herxheim  
Tel. 0 72 76/980-0

**Reilingen**  
Ehrmann Wohn- und  
Einrichtungsgesellschaft  
Hauptstr. 201, 68799 Reilingen  
Tel. 0 62 95/94 02-0

**Frankenthal**  
Ehrmann Wohn- und  
Einrichtungsgesellschaft  
Wormserstr. 119, 67227 Frankenthal  
Tel. 0 62 33/4989-0

[www.ehrmann-gilb](http://www.ehrmann-gilb)

**Engel-Apotheke**  
Gegenüber der Stiftskirche  
*Alles Gute für Ihre Gesundheit*



**KLOTZ Rohstoffe GmbH**

Im Grein 4  
76829 Landau i.d. Pfalz  
[www.klotz-rohstoffe.de](http://www.klotz-rohstoffe.de)

Tel.: 06341 60071 oder 60072  
Fax: 06341 60966  
[info@klotz-rohstoffe.de](mailto:info@klotz-rohstoffe.de)

Die Apotheke Ihres Vertrauens

**Adler Apotheke**  
Dr. Markus Moser



76829 Landau  
Rathausplatz 2 · Tel. 06341-86654  
[www.adler-apotheke-landau.de](http://www.adler-apotheke-landau.de)



**LIEBERTSEDER**  
Garten- und Landschaftsbau

Rolf-Hermann Liebertseder

Annweilerstraße 65 · 76829 Landau  
Telefon 0 63 41/ 3 07 28 · Telefax 0 63 41/ 3 18 82

**Natürlich!**  
Naturbestattungen als Alternative – im Wald, auf See oder in der Luft.  
Wir geben Antwort auf Ihre Fragen.

**Landau**  
Zweibrücker Straße 44  
Tel. **06341 / 9 35 30**  
[www.drangsals.com](http://www.drangsals.com)

**Drangsals**  
Bestattungshaus

**WICKERT**  
hydraulic presses

WICKERT Maschinenbau GmbH  
Wollmesheimer Höhe 2  
D-76829 Landau in der Pfalz

Tel: 06341 - 93 43 - 0 Fax: 06341 - 93 43 - 30

**Rent a Cook**

Thomas Gust  
An der Kreuzmühle 42  
76829 Landau  
Tel: 0178-5024020  
[email: rentacook1@gmx.de](mailto:rentacook1@gmx.de)

Individuelle  
Menüs und  
Buffets  
zubereitet in  
Ihrer Küche



**Was darf ich bei Ihnen anrichten?**

WEINGUT  DESTILLERIE  
**SILBERNAGEL**

Peter Silbernagel

Landauer Straße 1 · 76829 LD-Wollmesheim  
Tel. (06341) 3 13 46 · Telefax (06341) 35 92





Marktstraße 32 | 76829 Landau | Fon 06341-83440



ELGAWA GmbH • Horststr. 110 • 76829 Landau / Pfalz

Tel. 06341 50589 • E-Mail: bernd@wechinger.net

V O L K E R  
S E E B A C H

PRAXIS FÜR PHYSIOTHERAPIE

KRANKGYMNASTIK  
FÜR ERWACHSENE UND KINDER  
ROENTGENSTR.54

TERMINE NACH VEREINBARUNG  
AUCH HAUSBESUCHE  
06341/939973



LANDAU • TEL. 557 557 2

WWW.PETER-BURG-HAUS.DE

**Hier könnte Ihre Anzeige stehen,**

**3 Ausgaben im Jahr, 120 €,**

**rufen Sie uns an:**

**Tel. 06341-620806**

**ÖFFNUNGSZEITEN**

Dienstag-Samstag: 9.00-18 Uhr

Montag und Sonntag: Geschlossen

Pâtisserie Theodor  
Marktstr. 88 - 76829 Landau  
Telefon: 06341 9691159  
www.patisserie-theodor.de  
E-mail: post@patisserie-theodor.de  
f Pâtisserie Theodor



**Impressum:**

Redaktion: Martin Rieger, Kerstin Schmidt-Decken, Charlotte Ottenstein,

Heike Messerschmitt;

Satz und Layout: Lotte Taglieber;

Herausgeber: Presbyterium

der Prot. Stiftskirchen-

gemeinde Landau;

Auflage: 4500;

nächste Ausgabe: Juli 2021.

Ein herzlicher Dank an die  
Inserenten, die uns bei der  
Deckung der Druckkosten  
finanziell unterstützen.



# Wichtige Telefonnummern

**Protestantisches Dekanat:** Westring 3

☎ 9222-00

**Pfarramt 1, (ab 1. Dez. 2020) Pfarrerin Heike Messerschmitt**

☎ 620808

Stiftsplatz 7, E-mail: [heike.messerschmitt@evkirchepfalz.de](mailto:heike.messerschmitt@evkirchepfalz.de)

07272-7000198 (AB)

**Gemeindebezirk:** Innenstadtkern südlich von Eichbornstr. und Nordring (incl.), grenzt an Bahnlinie bis Schloßstr., Marienring, Rheinstr. (incl.)

Fax: 620807

**Pfarramt 2, Dekan Volker Janke**

☎ 9222-00

Westring 3, E-mail: [volker.janke@evkirchelandau.de](mailto:volker.janke@evkirchelandau.de)

☎ 9222-92

**Gemeindebezirk:** Schützenhof und „Fliegerviertel“, grenzt südlich an Eichbornstr. (incl.) und Nordring

**Pfarramt 3, Pfarrer Jürgen Leonhard**

☎ 620806

Stiftsplatz 7, E-mail: [juergen.leonhard@evkirchepfalz.de](mailto:juergen.leonhard@evkirchepfalz.de)

2671124

**Gemeindebezirk:** Alte Südstadt und Neubaugebiet südlich von Bahnlinie, Schloßstr., Marienring, Rheinstr.

**Vikar Patrick Keipert,**

☎ 620806

E-Mail: [patrick.keipert@evkirchepfalz.de](mailto:patrick.keipert@evkirchepfalz.de)

**Gemeindediakonin Nadja Lackner**

☎ 620806

E-Mail: [nadjalackner@gmx.de](mailto:nadjalackner@gmx.de)

**Jugendreferentin Constanze Harant**

☎ 0173-8199735

E-Mail: [Constance.Harant@evkirchepfalz.de](mailto:Constance.Harant@evkirchepfalz.de)

**Gemeindebüro**

☎ 620806

E-Mail: [stiftskirche.landau@evkirchepfalz.de](mailto:stiftskirche.landau@evkirchepfalz.de)

Gerhard Hilpert

Bürozeiten: mo. 10-12 Uhr, mi. 10-12 Uhr, fr. 10-12 Uhr

**Stifts- und Bezirkskantorat:** Anna Linß

☎ 897645

E-Mail: [bezirkskantorat.landau@gmail.com](mailto:bezirkskantorat.landau@gmail.com)

**Landauer Kinderkantorei:** Susanne Roth-Schmidt

☎ 976837

E-Mail: [S.Roth-Schmidt@gmx.de](mailto:S.Roth-Schmidt@gmx.de)

**Landauer Bläserkantorei:** Landesposaunenwart Christian Syperck

☎ 9947443

E-Mail: [mail@posaunenarbeitpfalz.de](mailto:mail@posaunenarbeitpfalz.de)

**Diakonissenverein Landau** (Prot. Krankenpflegeverein)

☎ 86627

**Ökumenische Sozialstation**

☎ 92130

- Pflege: Beratungs- u. Koordinierungstelle-Pflegestützpunkt

☎ 347112

**Sozial- und Lebensberatungsstelle, Westring 3a (Haus der Diakonie)**

☎ 4826

- Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonflikt-Beratung

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Arbeit unterstützen möchten: Bank für Kirche und Diakonie eG - KD-Bank, IBAN: DE 36 3506 0190 1200 1560 10, SWIFT-BIC: GENODED1DKD  
Verwendungszweck: "Stiftskirchengemeinde Landau".

[www.stiftskirche-landau.de](http://www.stiftskirche-landau.de)  
[www.stiftskirchenmusik-landau.de](http://www.stiftskirchenmusik-landau.de)  
[www.evkirchelandau.de](http://www.evkirchelandau.de)  
[www.diakonissenverein-ld.de](http://www.diakonissenverein-ld.de)  
[www.evkirchepfalz.de](http://www.evkirchepfalz.de)